

# Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des

## GEMEINDERATES der MARKTGEMEINDE PUTZLEINSDORF

17. November 2005, Tagungsort: Sitzungssaal des  
Gemeindeamtes.

### Anwesende

1. Bgm. Ing. Alois Schaubmayr
2. VzBgm. Friedrich Pühringer
3. GVM Franz Engleder
4. „ Ing. Martin Peer
5. „ Hermann Heinetzberger
6. GRM Hubert Falkinger
7. „ Albert Paster
8. „ Franz Hackl
9. „ Christoph Burgstaller
10. „ Klaus Reiter
11. „ Elisabeth Leitner
12. „ Rudolf Neunteufel
13. „ Norbert Schauer
14. „ Johann Mager
15. „ August Starlinger
16. „ Josef Kehrer

### **Ersatzmitglieder:**

Franz Paster für Johann Mühlberger  
Rupert Lindorfer für Fritz Mühlener  
Martin Hörleinsberger für Herbert Wiesinger

### **Der Leiter des Gemeindeamtes:**

Gottfried Kriegner

**Fachkundige Personen** (§ 66 Abs. 2 o.ö. GemO 1990): -

**Sonstige Anwesende:**

**Es fehlen:**

a) entschuldigt:

Ing. Fritz Mühlener, Johann Mühlberger, Herbert Wiesinger;

b) unentschuldigt:

-

**Der Schriftführer** (§ 54(2) o.ö. GemO 1990): Gottfried Kriegner

---

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm dem Bürgermeister einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 07.11.2005 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- e) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 22.09.2005 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

-----  
Angelobung folgender GR-Ersatzmitglieder:

-

Einsprüche gegen das letzte Protokoll:

Keine!

Tagesordnung, Beratungsverlauf, Beschlussfassung:

Siehe ab Seite 3!

## **1.) Nachtragsvoranschlag über das Finanzjahr 2005:**

**Bericht** durch AL Gottfried Kriegner:

### **Ordentlicher Haushalt**

Der **Nachtragsvoranschlag** kann mit Einnahmen und Ausgaben von je € 1.608.700,-- (gegenüber 1.510.900,-- im Voranschlag) wieder ausgeglichen werden. Das entspricht einer Ausweitung des Budgets im Vergleich zu den Voranschlagssummen von 6,5 %.

Wesentliche **Mehreinnahmen** konnten wir verzeichnen:

Josef Wullner betreut seit ca. ½ Jahr auch die Kläranlagen in Atzesberg und Sarleinsbach. An Lohnkosten-Ersätzen erwarten wir € 12.400,--, welche nicht veranschlagt waren.

Bedingt durch die rege Bautätigkeit konnten auch die Kanalanschlussgebühren um € 10.000,- höher veranschlagt werden.

Der Erlös aus dem Grundverkauf an Hermann Höfler konnte zur Gänze nachveranschlagt werden (= € 24.600,--).

Die TZ des Bundes nach dem FAG konnte ebenfalls um 12.800,-- höher angesetzt werden.

Der Soll-Überschuss im a.o. Vorhaben „Peyrerstraße“ wurde abgewickelt. Ausgabenseits wurde eine Rückführung an den o.H. in der Höhe von 20.700,-- veranschlagt. Diese 20.700,-- wurden auch im o.H. vereinnahmt.

Schließlich wurde noch der Soll-Überschuss aus dem Jahre 2004 in der Höhe von € 37.700,-- mit diesem NVA abgewickelt.

**Mindereinnahmen** waren naturgemäß aber ebenfalls zu veranschlagen:

Der Landesbeitrag für den Winterdienst musste von € 25.000,-- auf 20.000,-- reduziert werden.

Die Aufschließungsbeiträge für „Kanal“ wurden zu optimistisch geschätzt (Fertigstellung des Bauloses BA 04) und wurden um € 5.000,-- niedriger nachveranschlagt.

Die wesentlichsten **Ausgabeneinsparungen** begründen sich wie folgt:

Bedingt durch das Ausscheiden von Martin Hauer und die Altersteilzeit von AL Kriegner reduzieren sich die Personalkosten um € 12.000,-- (mit DG-Beiträgen).

Erwähnenswert sind hier allenfalls noch die Heizkosten für die Volksschule. Diese betragen heuer voraussichtlich € 3.500,-- weniger als angenommen bzw. im Vorjahr.

Bei den Ertragsanteilen wurde der Schnitt der letzten 10 Monate auf das gesamte Jahr hochgerechnet. Dabei ergeben sich Mindereinnahmen gegenüber dem Voranschlag von 20.700,-- (759.300,-- gegenüber 780.000,-- im Voranschlag).

**Mehrausgaben** begründen sich wie folgt:

Die Ausfallhaftung beim Kindergarten wurde mit € 25.000,-- eher zu optimistisch veranschlagt. Im NVA scheinen nunmehr € 31.000,-- auf.

Bedingt durch den schneereichen Winter – vor allem in den Monaten Januar bis einschließlich März – stiegen die Streukosten auf den Landesstraßen von € 13.000,-- auf voraussichtlich 25.000,--. Die Kosten der Schneeräumung erfahren eine Erhöhung von 13.000,-- auf 21.000,--.

Die Kosten der Schneeräumung auf Gemeindestraßen, Ortschaftswegen und Güterwegen mussten mit € 35.000,-- gegenüber 20.000,-- im Voranschlag angesetzt werden. Der vergangene Winter war einer der teuersten bisher. Gegenüber dem Vorjahr waren Mehrkosten von etwa € 40.000,-- zu verzeichnen. Schade ist nur, dass der Landesbeitrag von dem Winterdienst mit dieser Entwicklung nicht einhergeht, sondern gekürzt wurde.

Unter „Rückersätze von Einnahmen“ mussten 10.000,-- veranschlagt werden. Dabei handelt es sich um eine irrtümlich doppelt vorgeschriebene Kanalanschlussgebühr an die Wohnbaugesellschaft Wohnungsfreunde.

Bei den Vorhaben „Peyrerstraße“ erfolgte eine „Zusammenführung“ von 2 Konten. Einerseits erhöhte sich dadurch der Anteilsbetrag des o.H. auf 16.800,-- (Bedeckung des Soll-Fehlbetrages 2004), andererseits konnte eine Rückführung an den o.H. durchgeführt werden.

Dem Vorhaben „Fassade Amtshaus“ musste bedingt durch die größeren Flächen und zusätzlichen Aufträgen ein Betrag von € 11.400,-- zugeführt werden.

## **AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT**

### **a) Fassade Amtshaus**

Die Kosten von € 29.400,-- werden mit einer Bedarfszuweisung von € 18.000,-- und einem Anteilsbetrag aus dem o.H. von 11.400,-- finanziert.

### **b) EDV/DKM**

Zu erwartende Vermessungskosten von 10.000,-- können mit einem gleich hohen Anteilsbetrag finanziert werden.

### **c) Sportanlagenbau/Finanzverwaltung**

Zur Vorfinanzierung wurde ein Darlehen von 97.000,-- aufgenommen. Dieses Darlehen soll wie folgt getilgt werden:

Bedarfszuweisung	56.000,--
Landesbeitrag	30.000,-- (bereits gewährt)
Union	6.000,--
Fußballverband	5.000,--

d) **Peyrerstraße**

Der Soll-Abgang des Vorjahres von 16.800,-- wird durch einen Anteilsbetrag ausgeglichen.

e) **Gemeindestraßensanierung**

Für dieses Vorhaben wurden ausgabenseits 30.000,-- veranschlagt. Da jedoch keinerlei Mittel gewährt wurden, musste es zur Gänze abgesetzt werden.

f) **Bauhof**

Da der Bauhof bekanntermaßen durch die „Gemeinde-KEG“ errichtet wird, scheint dieses Vorhaben jetzt nicht mehr auf.

g) **Kanalbau BA 04 – Pernersdorf/Glotzing**

Vor allem durch Kosten für Planung und Bauleitung veranschlagten wir Kosten von 30.000,--, welche durch ein Investitionsdarlehen bedeckt werden können.

**Diskussion:**

Die Gemeinderatsmitglieder stellten Anfragen zu den nachstehenden Themen; die Anfragen wurden von Bgm. Ing. Schaubmayr und AL Kriegner beantwortet.

Rudolf Neunteufel: Güterwegebau und Kosten;

Josef Kehrer: Kosten der Müllabfuhr und Heizkosten in der Volksschule;

August Starlinger: Personalsituation (Mager, Reiter, Wullner);

Rupert Lindorfer: Stromkosten in der Volksschule;

**Antrag** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge den Nachtragsvoranschlag über das Finanzjahr 2005 in der vorliegenden Form beschließen.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit 18 Ja-Stimmen angenommen. GR Josef Kehrer enthielt sich der Stimme.

**2.) Errichtung des Bauhofes durch die KEG; Vergaben (Weisung an die KEG):**

**a) Heizung/Sanitär/Lüftung**

**b) Elektroinstallation**

**Bericht** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Zu Heizung/Sanitär/Lüftung:

Das Gewerk wurde im Wege eines offenen Verfahrens ausgeschrieben.

Nach der rechnerischen und sachlichen Prüfung der Angebote durch das Büro Adenbeck ergibt sich folgende Reihung der Bieter (Preise in EURO, netto):

1. Fa. Gahleitner, Kopfung	32.579,00
2. Fa. Pöschl, Rohrbach	34.446,00
3. Fa. Mayr, Putzleinsdorf	39.039,00
4. Fa. Krieger, Rohr	39.432,00
5. Fa. Höber, Steyr	43.678,00

Es musste kein Angebot ausgeschrieben werden.

Die Bestbieterfirma entspricht auch hinsichtlich Befugnis, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Angemessenheit der Preise und Gleichwertigkeit der angebotenen Fabrikate den Erfordernissen.

Zusammenfassend wird daher dem Gemeinderat empfohlen, die Firma Gahleitner, Installationen GesmbH & Co KG, Rasdorf 10, 4794 Kopfung, zum Gesamtpreis von netto € 32.579,62 zu beauftragen.

**Diskussion:**

Keine Wortmeldung!

**Antrag** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der KEG wird die Weisung erteilt, die Firma Gahleitner, Kopfung mit den Arbeiten „Heizung/Sanitär/Lüftung“ zu beauftragen.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit 18 Ja-Stimmen angenommen. GR Josef Kehrer enthielt sich der Stimme.

Zu den Arbeiten „Elektroinstallationen“:

Das Gewerk wurde ebenfalls im Wege eines offenen Verfahrens ausgeschrieben.

Nach der rechnerischen und sachlichen Prüfung der Angebote durch das Büro Adenbeck ergibt sich folgende Reihung der Bieter (Preise in EURO, netto):

1. Fa. Pühringer, Putzleinsdorf	26.897,00
2. Fa. E-Werke Wels	31.439,00
3. Fa. E-Tech, Linz	31.780,00
4. Fa. DLG GmbH, Wels	33.933,00
5. Fa. Landsteiner GmbH	34.822,00

Es musste kein Angebot ausgeschrieben werden.

Die Bestbieterfirma entspricht auch hinsichtlich Befugnis, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Angemessenheit der Preise und Gleichwertigkeit der angebotenen Fabrikate den Erfordernissen.

Zusammenfassend wird daher dem Gemeinderat empfohlen, die Firma Pühringer, Putzleinsdorf, zum Gesamtpreis von netto € 26.897,00 mit der Elektroinstallation zu beauftragen.

**Diskussion:**

Keine Wortmeldung!

**Antrag** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der KEG wird die Weisung erteilt, die Firma Pühringer, Putzleinsdorf mit den Arbeiten „Elektroinstallation“ zu beauftragen.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit 18 Ja-Stimmen angenommen. GR Josef Kehrer enthielt sich der Stimme.

### **3.) Kanalprojekt „Pernersdorf-Glotzing“ – BAO4 – Vergabe der Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten:**

**Bericht** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Die gegenständliche Ausschreibung im offenen Verfahren umfasst die Erd-, Baumeister und-Installationsarbeiten für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 04, bestehend aus

- rd. 1.840 lfm Schmutzwasserkanälen 150 und 200 mm
- rd. 260 lfm Regenwasserkanälen 200 mm
- rd. 690 lfm Druckleitungen 75 mm
- 2 Pumpwerken
- Hausanschlüsse 320 lfm
- rd. 55 lfm Wasserleitungen.

Folgende Angebote sind rechtzeitig eingelangt, Preise in € ohne MWSt:

1) Alpine Mayreder, Taufkirchen	324.655,00
2) Brüder Resch, Aigen	343.581,00
3) Teerag-Asdag AG, Linz	345.273,00
4) Strabag AG, Linz	401.127,00
5) C. Peters, Linz	17.006,00
6) Swietelsky Bau, Linz	462.738,00

Die Firma Alpine Mayreder kann als erfahrene und zuverlässige Firma bezeichnet werden. Die Vorlage von diversen Unterlagen erschien nicht erforderlich.

Die gegenständliche Ausschreibung im offenen Verfahren brachte für die Gemeinde ein sehr günstiges Ergebnis.

Es wird daher vorgeschlagen, die ausgeschriebenen Arbeiten an die bestbietende Firma Alpine Mayreder Bau, Taufkirchen, gemäß Angebot vom 22.9.2005 mit einer Nettoangebotssumme von € 324.655,00 (mit 6 % Nachlass) zu vergeben.

Das Land Oberösterreich hat diesem Vergabevorschlag zwischenzeitlich auch bereits zugestimmt.

#### **Diskussion:**

Keine Wortmeldung!

**Antrag** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge im Sinne des Vergabevorschlages die Firma Alpine Mayreder Bau, Taufkirchen beauftragen.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

#### **4.) Aufhebung der Verordnung aus dem Jahr 1995 betreffend die Festsetzung des Einheitssatzes für die Vorschreibung des Verkehrsflächenbeitrages:**

**Bericht** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Verkehrsflächenbeitrag nach der OÖ Bauordnung errechnet sich wie folgt:

Anrechenbare Frontlänge (= Wurzel aus der Fläche) x halbe Straßenbreite (= ex lege 3,0 Meter) x Einheitssatz.

Ausnahmen und Ermäßigungen (z.B. für Wohnhäuser) sind im Gesetz genau geregelt.

Der Einheitssatz wird durch Verordnung der Landesregierung festgelegt und beträgt schon seit 1989 € 50,87.

Die Gemeinde kann aber durch Verordnung einen niedrigeren Einheitssatz festlegen, wenn sie nachweist, dass sie eine Straße günstiger errichten kann.

Wir haben 1989 den Einheitssatz mit S 400,-- beschlossen und 1995 auf S 600,-- (= € 43,60) erhöht.

Daher ist es angebracht, dass wir so wie fast alle übrigen Gemeinden den Einheitssatz mit € 50,87 ab 1.1.2006 festsetzen.

Der Gemeinderat wird daher ersucht, die Verordnung des Gemeinderates vom 16.8.1995 aufzuheben.

Dadurch ist dann automatisch der von der Landesregierung festgesetzte Einheitssatz zur Anwendung zu bringen (zur Zeit € 50,87).

#### **Diskussion:**

Keine Wortmeldung!

**Antrag** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Die Verordnung des Gemeinderates vom 16.08.1995 wird aufgehoben.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

#### **5.) Übereinkommen mit dem Land Oberösterreich betreffend den Winterdienst auf der Amesedter Straße:**

**Bericht** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Das Land Oberösterreich, Straßenmeisterei Lembach, hat sich bereit erklärt, auf der gesamten Amesedter Straße ab sofort den Winterdienst (Räumen und Streuen) zu sehr günstigen Konditionen zu übernehmen.

Wir bezahlen einen Pauschalpreis von € 600,-- pro Saison und Kilometer. Wenn wir dieses Angebot annehmen, ist der Abschluss eines diesbezüglichen Übereinkommens mit dem Land Oberösterreich erforderlich.

Weiters steht uns im kommenden Winter der neue Schneepflug für den Krammer-Radlader zur Verfügung.

Dies hatte zur Folge, dass wir die gesamte Winterdienst-Organisation einer genauen Prüfung unterzogen haben.

Bei einem Winterdienstgespräch mit den beiden Gemeindearbeitern, Straßenmeister Kastner und den Unternehmern Past, Mühlberger und Aichbauer wurde die Streckeneinteilung teilweise neu festgelegt:

Die Firma Past räumt und streut statt der Amesedter Straße nunmehr die Frauenwaldstraße von der Gemeindegrenze zu Pfarrkirchen bis zur Kreuzung Gemeindestraße Mannersdorf (Schrattendoppel) inklusive der Zufahrt Hauer und des Güterweges Spielleiten.

Die Firma Mühlberger übernimmt die Räumung an der Frauenwald Straße vom Beginn bei der Falkenstein Straße bis zur Kreuzung Gemeindestraße Mannersdorf.  
Die übrigen Räumstrecken der Firma Mühlberger in der KG Ollerndorf bleiben unverändert.  
Die Streuung in diesem Bereich übernimmt die Gemeinde mit dem FASTRAC.

Der Vertrag mit der Firma Aichbauer kann bzw. sollte mit sofortiger Wirkung gekündigt werden, da ein sinnvoller Einsatz auf der Frauenwaldstraße (wie bisher) kaum mehr möglich ist.

Der Gemeinderat wird daher eingeladen, folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) Das erforderliche Übereinkommen mit dem Land Oberösterreich betreffend Winterdienst auf der Amesedter Straße wird abgeschlossen.
- b) Der Vertrag mit der Firma Aichbauer, Niederkappel, wird mit sofortiger Wirkung aufgelöst.
- c) Die Räum- und Streustrecken der Firmen Past und Mühlberger werden im Sinne des Vorstehenden neu festgelegt.

#### **Diskussion:**

**Anträge** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Das erforderliche Übereinkommen mit dem Land Oberösterreich betreffend Winterdienst auf der Amesedter Straße wird abgeschlossen.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde angenommen.

Der Vertrag mit der Firma Aichbauer, Niederkappel, wird mit sofortiger Wirkung aufgelöst.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

Die Räum- und Streustrecken der Firmen Past und Mühlberger werden im Sinne des Vorstehenden neu festgelegt.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

#### **6.) Abfallordnung; Änderung des Sonderbereiches laut Anhang betreffend die Häuser Mannersdorf 5 und Mannersdorf 22:**

**Bericht** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Im Anhang zur Abfallordnung sind im Sonderbereich alle Grundstückseigentümer aufgelistet, welche berechtigt und verpflichtet sind, ihren Hausabfall zu Sammelstellen zu bringen. Dabei wird im wesentlichen so vorgegangen, dass dies vor allem jene Häuser sind, die an einer Sackgasse liegen oder in deren Bereich das Transportfahrzeug nicht wenden kann.

Lange und aufwändige Rückwärtsfahrten werden dadurch vermieden, die Abfuhr wird für die Allgemeinheit günstiger gestaltet.

Bei den Häusern Männersdorf 22 (Krammer Adolf) und Männersdorf 5 (Krammer Veronika) besteht diese Umkehrmöglichkeit für das Fahrzeug ebenfalls nicht, die Häuser wurden jedoch aus Versehen nicht in den Sonderbereich aufgenommen.

Dies soll jetzt durch einen GR-Beschluss nachgeholt werden. Der Beschluss sollte dahingehend gefasst werden, dass die beiden Grundstückseigentümer ihren Hausabfall zum Bereich der Kreuzung Zufahrt/Güterweg Männersdorf bringen müssen.

#### **Diskussion:**

##### Hermann Heinetzberger:

Wendemöglichkeit für das Fahrzeug besteht vor dem Haus Nr. 5, Krammer Adolf und Veronika sollten nicht in den Sonderbereich aufgenommen werden.

##### Johann Mager:

Alle Bürger im Bezirk werden einheitlich behandelt, die Regelung laut Vorschlag des Bürgermeisters ist zu begrüßen.

##### Elisabeth Leitner:

Das Gefäß zur Sammelstelle zu bringen ist zumutbar, es können auch Säcke verwendet werden.

#### **Antrag** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Sonderbereich im Anhang zur Abfallordnung wird um die Häuser Männersdorf Nr. 5 und Nr. 22 ergänzt.

#### **Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit 17 Ja-Stimmen angenommen. Hermann Heinetzberger stimmte gegen den Antrag, Rudolf Neunteufel enthielt sich der Stimme.

### **7.) Musikverein Putzleinsdorf; Ansuchen um finanzielle Unterstützung 2005:**

#### **Bericht** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Wie jedes Jahr ersucht uns auch heuer der Musikverein um eine Subvention. Im Voranschlag bzw. Nachtragsvoranschlag ist der Betrag von € 3.000,- vorgesehen und sollte im Hinblick auf die Leistungen der Kapelle, die Zahl der aktiven Mitglieder und letztlich auf die beträchtlichen Ausgaben auch gewährt werden.

#### **Diskussion:**

Die Gemeinderatsmitglieder sprachen sich übereinstimmend für den Vorschlag des Bürgermeisters aus.

#### **Antrag** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Dem Musikverein Putzleinsdorf wird für das Jahr 2005 eine Subvention von € 3.000,- gewährt.

#### **Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

## **8.) DSG-Union Putzleinsdorf; Subventionsansuchen für das Jahr 2005:**

**Bericht** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Auch die DSG Union Putzleinsdorf stellte wiederum ein Subventionsansuchen. Im Ansuchen wird über sportliche Erfolge berichtet, die Nachwuchsarbeit betont und die Bedeutung des Sportvereines in allen Sektionen (Tennis, Stockschießen, Schi, Fußball) hervorgehoben. Ein Betrag von € 2.000,-- erscheint daher angebracht.

**Diskussion:**

Die Gemeinderatsmitglieder sprachen sich übereinstimmend für den Vorschlag des Bürgermeisters aus.

**Antrag** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der DSG Union Putzleinsdorf wird für das Jahr 2005 eine Subvention von € 2.000,-- gewährt.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

## **9.) Rodelverein Union Putzleinsdorf; Ansuchen um Förderung der Österreichischen Meisterschaften:**

**Bericht** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Rodelverein Union Putzleinsdorf ist mit der verantwortungsvollen Aufgabe, die Österreichische Meisterschaft im Sportrodern auf Naturbahn vom 11. bis 13. Feber 2006 in Putzleinsdorf durchzuführen, betraut worden.

Dies ist natürlich mit erheblichen Kosten verbunden, sollte eine professionelle Organisation und ein würdiger Rahmen erreicht werden.

Im Hinblick auf diese Staatsmeisterschaften hat der Verein in den letzten Jahren kein Ansuchen gestellt und ersucht uns nunmehr unter Anschluss einer Kostenaufstellung um einen Beitrag von € 700,--.

Im Hinblick auf die Bedeutung dieser Veranstaltung sollten wir einen Betrag von € 800,-- gewähren.

**Diskussion:**

Hermann Heinetzberger:

€ 1.000,-- sollten gewährt werden.

VzBgm. Pühringer:

Vorschlag von € 800,-- ist passend, wenn die Veranstaltung nicht stattfinden kann – z.B. aus Witterungsgründen – müsste der Betrag einvernehmlich festgesetzt werden.

**Antrag** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Rodelverein erhält zur Durchführung der Österreichischen Meisterschaften eine Unterstützung von € 800,--. Sollte die Veranstaltung aus irgendwelchen Gründen nicht stattfinden können, wird der Betrag einvernehmlich festgelegt.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

## 10.) Allfälliges:

### Informationen des Bürgermeisters:

- a) Baubeginn der Wohnanlage „Fischerberg“ ev. 2007 – Änderung auf Mietwohnungen
- b) JHV des Fremdenverkehrsvereines war eine gelungene Veranstaltung
- c) Einladung zum Gemeindealltag
- d) Auszeichnung für Musik bei der Konzertwertung in Rohrbach

Hermann Heinetzberger:  
Situation Gemeindefacharzt?

Bgm. Schaubmayr:  
Stelle ist ausgeschrieben, wir werden von der Entscheidung bzw. Reihung durch  
Ärztchammer und Gebietskrankenkasse informiert.

Mager Johann:  
Geschwindigkeitsmessgerät sollte instandgesetzt und in Einsatz gebracht werden.



.....